Pressemitteilung

Berlinale ehrt Chris Marker mit Vorführung von *Description d'un combat*

Am 23. September 2012 ehren die Internationalen Filmfestspiele Berlin den Ende Juli verstorbenen Dokumentar- und Experimentalfilmer Chris Marker mit der Vorführung seines Filmes *Description d'un combat* (*Beschreibung eines Kampfes*). Chris Marker entwarf in *Description d'un combat,* der 1961 mit dem Goldenen Bären als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde, ein persönliches Porträt der Entwicklung der israelischen Gesellschaft und ihrer Identität zwölf Jahre nach der Gründung des Staates Israel.

Chris Markers filmisches Schaffen hat die Filmgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mitgeprägt. Er hat die Möglichkeiten des Mediums ausgelotet und insbesondere das Konzept des Dokumentarfilms neu definiert. Als Avantgardist erwies er sich auch durch sein frühes Interesse an elektronischen Medien und digitaler Filmbearbeitung.
Chris Markers sehr persönliche Filmessays dokumentieren und reflektieren gesellschaftliche und kulturelle Verhältnisse und Veränderungen und stellen die Frage nach der Bedeutung des Blicks und der Betrachtung.

Chris Marker und die Berlinale verbinden sieben Filme: *Description d'un combat* (*Beschreibung eines Kampfes*, Berlinale-*Wettbewerb* 1961); ein Meilenstein seines Werkes, das legendäre Filmessay *Sans Soleil* (*Sans Soleil – Unsichtbare Sonne*, Berlinale-*Wettbewerb* 1983 sowie *Retrospektive* 1990); der Kurzfilm *2084: Vidéo-Clip pour une réflexion syndicale et pour le …* (Berlinale-*Wettbewerb* 1985); *Le tombeau d'Alexandre* (*Der letzte Bolschewik,* Berlinale-*Forum* 1994) über den sowjetischen Filmemacher Aleksandr Medvedkin; *Level Five* (Berlinale-*Wettbewerb* 1997); Markers Hommage an den Regisseur Andrei Tarkowski, *Une journée d'Andrei Arsenevitch* (Berlinale-*Forum* 2000), sowie der berühmte Science-Fiction-Kurzfilm *La jetée* (*Am Rande des Rollfelds*, Berlinale-*Retrospektive* 2002).

„Die Berlinale hat diesen außergewöhnlichen Künstler schon früh entdeckt und seit *Description d'un combat*, mit dem Chris Marker 1961 den Goldenen Bären für den besten Dokumentarfilm gewann, sein Werk aufmerksam verfolgt. Chris Marker hat mit seinen Filmen unseren Blick auf die Welt hinterfragt und uns neue Sichtweisen gegeben," sagt Berlinale-Direktor Dieter Kosslick. „Wir trauern um einen großen visuellen Poeten."

Filmvorführung Description d'un combat am 23. September 2012 um 12 Uhr im Arsenal - Institut für Film und Videokunst, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin. Begrüßung durch Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

Presseabteilung
27. August 2012

63. Internationale Filmfestspiele Berlin
07. – 17.02.2013

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Prof. Dieter Kosslick (Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin), Charlotte Sieben (Kaufmännische Geschäftsführung), Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Dr. Thomas Oberender

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46